

Adventsmarkt für „Kinderschicksale Mittelfranken“

2 200 Euro wurden Erlöst

Von Fürstin von Wrede organisiert – Wiederholung im kommenden Jahr

WEISENBURG (rr) – 2 200 Euro sind durch den Adventsmarkt im Dorint Seehotel Überfahrt in Rottach-Egern am Tegernsee in die Kassen des Vereins „Kinderschicksale Mittelfranken“ gespült worden, organisiert hat die Wohltätigkeitsveranstaltung Katharina Fürstin von Wrede. Sie ist bekanntlich Schirmherrin des gemeinsamen Vereins, der sich die Unterstützung von schwer erkrankten und behinderten Kindern zur Aufgabe gemacht hat.

Fürstin von Wrede zeigte sich überwältigt von der Resonanz, die der Markt erfuhr. Sie hatte 2 500 persönliche Einladungen ausgesprochen und mit einem Rücklauf von rund zehn Prozent gerechnet. Tatsächlich kamen aber rund 600 Besucher in das Fünfsterne-Hotel unmittelbar am Tegernsee, um die Aktion zu unterstützen. Fürstin von Wrede: „Es war wirklich phänomenal.“ Und weil die Veranstaltung so prima gelaufen war, wird es im kommenden Jahr eine Neuaufgabe geben. Der erste Adventssonntag ist dafür im Dorint Seehotel Überfahrt bereits wieder gebucht.

In der Tombola mit Preisen im Gesamtwert von 3 000 Euro, die Fürstin von Wrede organisiert hatte, waren alleine 1 500 Euro Erlöst worden. Zwei Spenden, eine über 500 Euro und eine über 200 Euro komplettierten die Endsumme. Ex-Skipstar Markus Wasmeier hatte die Tombola „hervorragend und unterhaltsam“ moderiert und so seinen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung geleistet.

Zu gewinnen gab es unter anderem ein Wellnesswochenende im Dorint



Unterhaltsam moderiert: Ex-Skipprofi Markus Wasmeier engagierte sich in der Tombola des Adventsmarktes, der von Katharina Fürstin von Wrede organisiert wurde. Mit im Bild ist „Kinderschicksale“-Vorsitzende Birgid Schwenk (v. re.) Foto: Seeger-Press

ANZEIGE

Laufend Sonderangebote!



HABERKERN

Reifen + Service +
Comp.-Achsvermessung

91790 Reuth am Wald

Telefon 0 91 47 / 6 70

staltung in vielfältigster Weise unterstützt hatte und unter anderem auch das Drucken und Versenden der 2 500 Einladungen übernommen hatte.

Vorwiegend Damen aus deutschen Adelshäusern hatten bei dem Adventsmarkt Kunstgegenstände ausgestellt und verkauft. Zum Organisieren hatte Fürstin von Wrede gerade einmal knapp vier Wochen Zeit gehabt. Daher zeigte sie sich besonders glücklich über die „wirklich große Hilfsbereitschaft“ und die „sehr gute Atmosphäre“. Zu dem Markt in Rottach-Egern waren übrigens auch Menschen aus dem Weißenburger Land gefahren. Besucher kamen zudem bis aus Stuttgart, Tirol und der Schweiz.

06.11.2003
Weißenburger Tagblatt